



LKV Niederösterreich
für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren
Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93
www.lkv-service.at lkv@lkv-service.at

ZVR Zahl: 678045566

LKV Kennzahl September: BVD/MD – Erfolgreiche Sanierung und Überwachung in NÖ

Die BVD/MD (Bovine Virusdiarrhoe/Mucosal Disease) ist eine weltweitvorkommende Infektionserkrankung bei Rindern, Schafe, Ziegen und Wildwiederkäuern. Sie kann in Beständen großen wirtschaftlichen Schaden verursachen. Die Krankheit wird durch ein Virus verursacht. Die Übertragung erfolgt meist von einem persistent infizierten Tier (PI Tier, Virusstreuer) ausgehend, welches das Virus ständig ausscheidet. Die Infektion entsteht dann durch direkten Tierkontakt (Stall, Weiden, Auktionen,...) aber auch durch kontaminierte Transportfahrzeuge oder Kleidung. Infiziert sich ein lebendes Tier mit diesem Virus verläuft die Infektion oftmals symptomlos, möglich sind aber Durchfall, Fieber, Fressunlust, reduzierte Milchleistung oder frühträchtige Tiere können verwerfen. Dieses Tier zeigt eine normale Immunabwehr und produziert Antikörper, die das Virus beseitigen. Die Antikörper bleiben ein Leben lang erhalten und sind in einer Milch- oder Blutprobe nachweisbar.

Das große Problem entsteht, wenn sich ein trächtiges Tier zum Zeitraum von ca. 40. bis 120. Trächtigkeitstag infiziert. Zu diesem Zeitpunkt ist das Immunsystem des Fetus noch nicht vollständig ausgebildet und der Erreger wird nicht als solcher erkannt. Das Kalb kommt als augenscheinlich gesundes Kalb zur Welt, trägt aber das Virus in sich, scheidet es lebenslanglich aus und kann somit andere Tiere infizieren. Diese PI Tiere können sich normal entwickeln, oder aber früher oder später an der Mucosal Disease (=MD) erkranken, die ausnahmslos tödlich endet.

In Niederösterreich wurde 1997 mit einem flächendeckenden freiwilligen BVD/MD-Sanierungsprogramm begonnen, das 2004 verpflichtend wurde. Ziel war es, die Virusausscheider zu finden, auszumerzen und die infizierten Herden somit zu sanieren, sowie freie Herden vor einer Neuinfektion zu schützen. Anhand einer Tankmilchprobe oder einer Blut- bzw. Einzelmilchprobe mehrerer Tiere wird nach BVD Antikörper gesucht. Sind keine Antikörper vorhanden, kann eine BVD Infektion der Herde ausgeschlossen werden. Der Erfolg dieses Programmes ist in der Tabelle erkennbar, wo 2005 noch 511 Virusstreuer ausgemerzt wurden und bereits 2012 keine einzige infizierte Herde mehr gefunden wurde. 2015 trat leider wieder eine Neuinfektion einer Herde durch Zukauf eines nicht untersuchten Tieres aus einem anderen Bundesland auf.

Derzeit werden alle Betriebe in NÖ mindestens einmal jährlich auf BVD Freiheit überprüft. Dies erfolgt entweder durch eine Tankmilchprobe bzw. mehrere Einzelmilchproben, die durch einen LKV Kontrollassistenten genommen oder durch Einzelblutproben, die vom Tierarzt gezogen werden. Will ein Betrieb ein Tier lebend vermarkten (Versteigerung, ab Hof,...) oder auf eine Ausstellung schicken,

müssen die Bedingungen für das Inverkehrbringen von Rindern eingehalten werden. Überwacht wird dies durch den zuständigen Amtstierarzt der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft. Wird ein Tier trotzdem auf den Markt gebracht, wird eine Blutprobe gezogen, die vom Landwirt zu bezahlen ist.

Das BVD/MD Programm der Abteilung für Veterinärangelegenheiten des Landes Niederösterreich mit Unterstützung des LKV's ist ein Vorzeigeprojekt, wie durch gute Koordination ein Land von dieser Krankheit saniert wurde. Das Risiko eines großen wirtschaftlichen Schadens, den ein Virusstreuer verursachen kann, gibt es in NÖ beinahe nicht mehr. Trotzdem muss sich jeder Betrieb, in dem Kälber geboren werden, dieser Gefahr bewusst sein, sobald fremde Tiere mit unklarem BVD Status in seine Herde gelangen.

Compulsory BVDV eradication: Increase of free certified herds Reduction of herds with PI animals

Year	Herds	Herds with PI		PI	Certified herds	
	n	n	%	n	n	%
2005	13 382	248	1.85	511	7 931	59.26
2006	12 857	124	0.96	269	9 982	77.40
2007	12 273	46	0.37	115	11 166	90.98
2008	12 031	22	0.18	45	11 017	91.57
2009	11 733	10	0.09	12	10 951	93
2010	10 713	5	0.05	7	10 073	94
2011	10 703	5	0.05	14	10 357	97
2012	10 369	0	0	0	10 144	98
2013	10 105	0	0	0	9 867	98
2014	9 530	0	0	0	9 347	98
2015	9 440	1	0.01	2	9 195	97.4

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich